

Betreff (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

"Stöpsel" Gollnerplatz

Antrag (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Die Bürgerversammlung Schwenthaletalhöhe bittet die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die das unerlaubte Befahren des sog. Stöpsels (Buschleuze der Treppentreppe in Höhe Gollnerplatz) durch Kfz wirksam minimieren und möglichst ganz unterbinden. Über den Sachstand wird bei der nächsten Bürgerversammlung berichtet.

Begründung: S. Anhang

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten

[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]
[REDACTED]

Die Bürgerversammlung Schwanthalerhöhe bittet die Verwaltung, geeignete Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen, die das unerlaubte Befahren des sog. Stöpsels (Busschleuse der Trappentreustraße in Höhe Gollierplatz) durch Kfz wirksam minimieren und möglichst ganz unterbinden. Über den Sachstand wird bei der nächsten Bürgerversammlung berichtet.

Begründung:

Der "Stöpsel" stellt eine wichtige Querungsmöglichkeit für den Fußverkehr dar. Er wird u.a. von zahlreichen Busfahrgästen, Besuchern des Gollierplatzes, Schülern der Bergmannschule und ganz allgemein den Bewohnern der Schwanthalerhöhe rege genutzt.

Gerade Kinder und schwächere Verkehrsteilnehmer werden durch das verbotswidrige Befahren gefährdet und in ihrer selbständigen Mobilität behindert.

Da sie verschiedene Lösungsvorschläge aus Bürgerversammlungen und Bezirksausschuss abgelehnt hat, wird die Verwaltung nun gebeten, eigene Lösungen entwickeln und umzusetzen, die das Problem wirksam lösen.

Im Sinne der vom Stadtrat beschlossenen "Vision Zero" sollte dabei die Verkehrssicherheit und das Allgemeinwohl im Vordergrund stehen. Geringe Nachteile für Einzelne (z.B. Taxen) sind dabei vertretbar.

Als Sofortmaßnahme sollte zudem ein Schulweghelferstandort eingerichtet werden. Zwar ist der "Stöpsel" nicht Bestandteil der offiziellen Schulwegrouten der Stadt. In der Praxis wird er jedoch von deutlich mehr Schulkindern frequentiert als der wenige Meter westlich gelegene FGÜ in der Gollierstraße, der durch Schulweghelfer gesichert ist.

Sollte sich die Verwaltung nicht in der Lage sehen, das Problem dauerhaft zu lösen, bitte ich darum, eine gesicherte Querung für den Fußverkehr an der o.g. Stelle einzurichten.